

Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im März 2026

Hamburg Airport, Stand: 10.04.2026

Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	24	13	13	14	64	8
Februar	21	12	6	3	42	1
März	13	10	2	2	27	0
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
SUMME 2026	58	35	21	19	133	9
Anteil	43,6%	26,3%	15,8%	14,3%		

Verspätungsflüge März: Rund 70 Prozent der Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr

Im März 2026 gab es am Hamburg Airport 27 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. **Das sind rund 7 Prozent weniger verspätete Flüge als im Vergleichsmonat 2025 (29 Flüge).** Nach 23:59 Uhr gab es im März 2026 keine Starts und Landungen (März 2025: 2).

An 17 Tagen im März gab es keine Flugbewegungen nach 23 Uhr.

Start in das Jahr 2026:

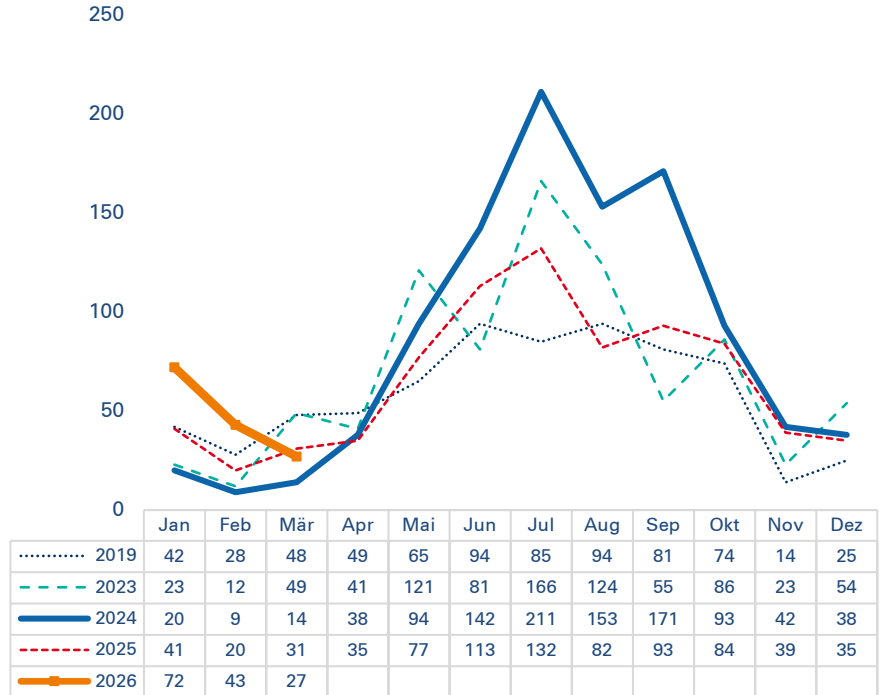
Wetter und geopolitische Herausforderung für den Flugverkehr

Im ersten Quartal Monaten des Jahres 2026 wurden insgesamt 142 verspätete Flüge zwischen 23 Uhr und 06 Uhr verzeichnet. **Das sind rund 54 Prozent mehr Verspätungen als im gleichen Zeitraum 2025 (92 Verspätungen).** Gleichzeitig stiegen die gewerblichen Flugbewegungen um 1,3 Prozent. Im Vor-Coronajahr 2019 lagen die Verspätungszahlen etwa 22 Prozent unter dem Wert von 2026.

Der Beginn des Jahres 2026 war von Minusgraden, Frost und Schnee geprägt. Die notwendigen Enteisungsvorgänge an Flughäfen können, trotz ausreichender Planung, zeitintensiv sein und im Umlauf Verspätungen verursachen. Durch den Krieg im sogenannten Nahen und Mittleren Osten verstärken sich im Gesamtkomplex eine Reihe von Herausforderungen wie eingeschränkte Lufträume (siehe Seite 5), auf die teils sehr spontan reagiert werden muss. Zusätzlich wirkten sich die Streiks am 12. und 13. März auf die Tagesabläufe aus.

Insgesamt hat sich die Verspätungslage im März leicht unter dem Vorjahresniveau eingependelt. Der Flughafen arbeitet gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren daran, Flugbewegungen nach 23 Uhr auch im Sommerflugplan, der Ende März begonnen hat, möglichst zu vermeiden.

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich.

In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: **Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum weiterhin gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können** (siehe Seite 5).

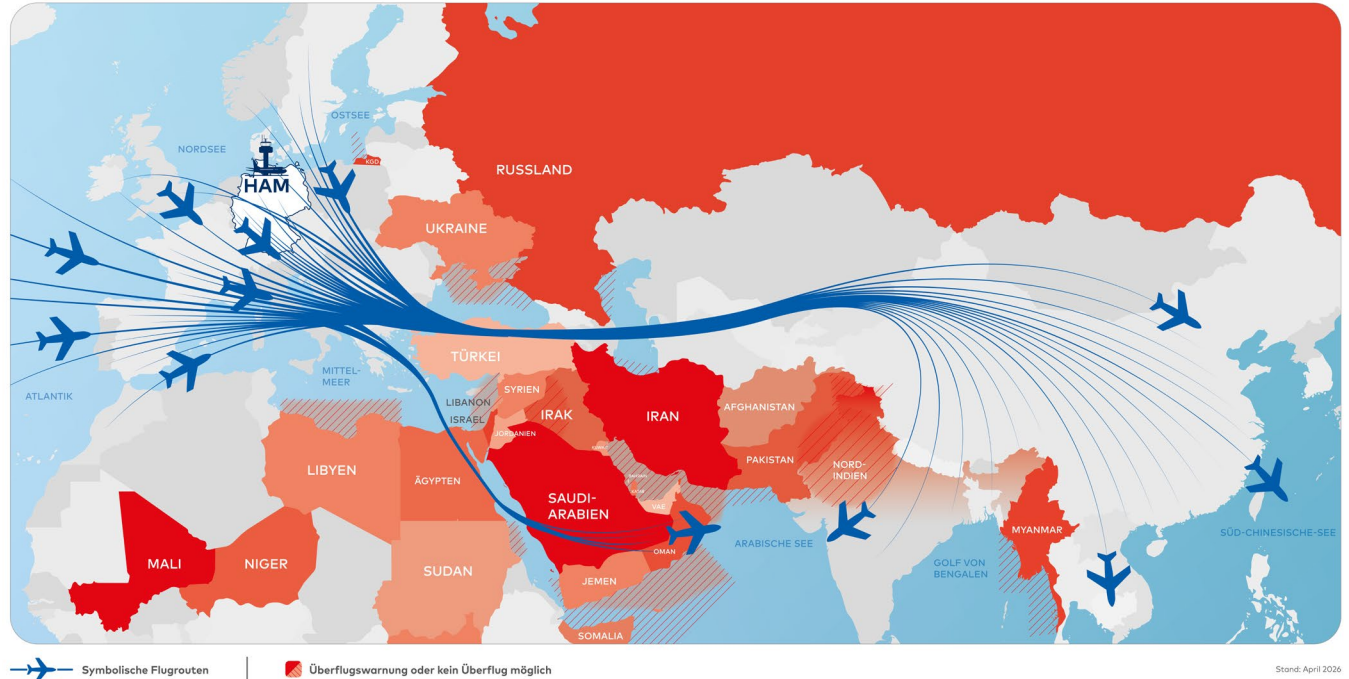
Seit Februar 2026 hat sich zudem der Krieg zwischen den USA, Iran und Israel zu einem weiteren maßgeblichen Einflussfaktor entwickelt. Die Situation im sogenannten Nahen und Mittleren Osten führt zu umfassenden Sperrungen und Einschränkungen des Luftraums, u.a. über Iran, Irak, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien (siehe Seite 5). Diese Gebiete sind von zentraler Bedeutung für den globalen Transitverkehr zwischen Europa, Asien und Afrika. Die großräumigen Umleitungen verlängern Flugstrecken erheblich, verdichten den Verkehr auf alternativen Routen und erhöhen das Risiko von Verspätungen im Tagesablauf.



Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Flugverspätungen sind ein direktes Abbild der geopolitischen Lage.

Die ständig wechselnde weltpolitische Lage erschwert die Planungssicherheit und stellt hohe Anforderungen an die internationale Koordination des Luftverkehrs.



Symbolbild: Die Flugrouten und Luftraumsperrungen sind abhängig von geopolitischen Entwicklungen und können sich stetig ändern.

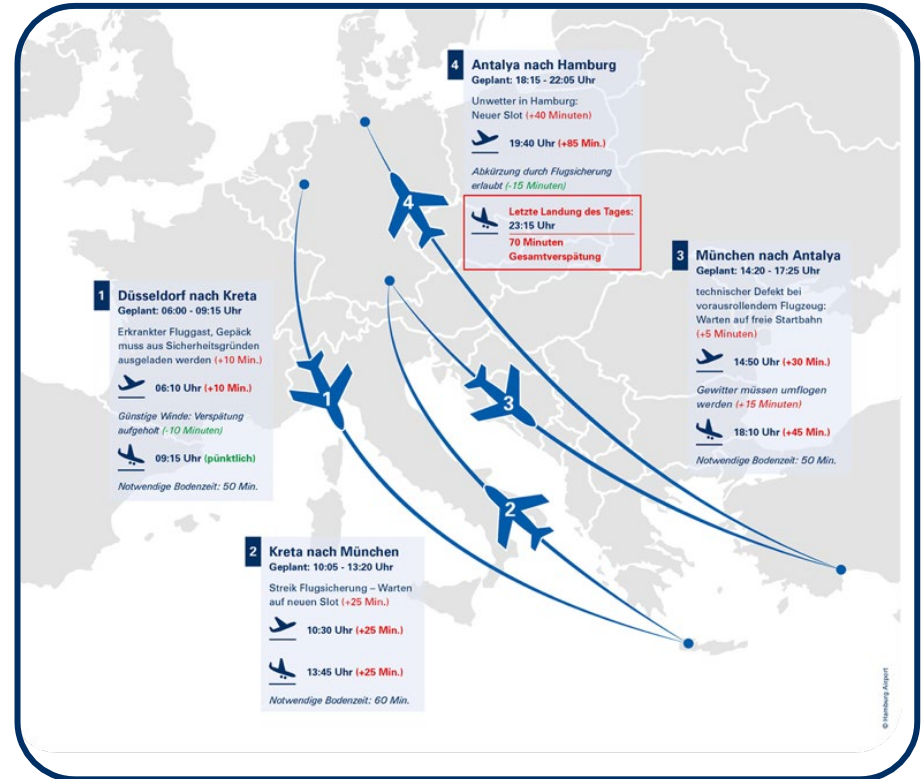
Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.



Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch bis 24 Uhr starten und landen.

In der Zeit von Mitternacht bis 6 Uhr morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründen statt.

